

Nr.: 059-XVI./2019

■ **Dezernat** V - Soziales & Jugend 23.07.2019
■ **Fachbereich** Sachgebiet Jugendreferat
■ **Verfasser/-in** Schleidt, Gisela
■ **Telefon** 07621 410-5290

Beratungsfolge	Status	Datum
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	18.09.2019

Tagesordnungspunkt

Bericht zur islamischen Jugendarbeit im Landkreis Lörrach

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	7	Jugend und Familie
Produktgruppe	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen
Produkt(e)	36.20.01	Offene Kinder- und Jugendarbeit
	36.20.02	Jugendsozialarbeit
	36.20.03	Beteiligung und Interessenvertretung von Kinder und Jugendlichen
	36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

In Deutschland leben etwa 1.8 Mio. junge Muslim*innen unter 25 Jahren, davon ca. 600.000 Muslim*innen in Baden- Württemberg mit einem Durchschnittsalter von 30 Jahren, 40% unter 25 Jahre. Muslimische Jugendliche sind Kennzeichen, wie sich der Islam in den nächsten Jahren in Deutschland entwickeln wird. Sie sind in Deutschland sozialisiert und aufgewachsen und haben ihre Lebensperspektive hier. Sie werden zukünftig das gesellschaftliche Zusammenleben noch stärker mitgestalten. Daher sollten junge Muslime und Musliminnen als Partner gewonnen und als Partner behandelt werden.

Eine dialogische Zusammenarbeit zu folgenden Themenbereichen wird sich in der Zukunft bewähren müssen: Gleichberechtigung und Autonomie, partnerschaftliche Zusammenarbeit und die gemeinsame Einschätzung gesellschaftlicher Fragestellungen.

Die islamische Jugendarbeit ist vielfältig. Schwerpunkt sind Angebote mit religiösen Themen, die Vermittlung religiöser Werte und die Stärkung der religiösen Identität der Jugendlichen. Weitere Bereiche sind die Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung und Sportangebote.

Folgende Organisationen sind in der islamischen Jugendarbeit in Deutschland tätig:

BDAJ: Bund der alawitischen Jugendlichen in Deutschland, die **MJD: Muslimische Jugend in Deutschland** und die **Hizmet: Gülen-Bewegung**. Des Weiteren **Ahmadiyya Muslim Jamaat**, die **IGBD: Islamische Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland** und die **Arabischen Gemeinden**.

Im Landkreis Lörrach sind drei Organisationen vertreten:

- **DITIB: Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion** als größter Verband türkisch stämmiger Muslim*innen. Hier sind nach eigenen Angaben über den Bund der muslimischen Jugend (BDMJ) über 500.000 Jugendliche in Deutschland vertreten.

DITIP Moschee-Gemeinden im Landkreis mit Jugendvorständen sind:

Rheinfelden - Ugur Zozik
Lörrach - Halil Begen
Weil am Rhein - Kübra Nur Cakmak
Zell- Atzenbach - Ferhat Cakir
Schopfheim - Mevlana Moschee

- **IGMG: Islamische Gemeinschaft Milli Görüş** vertritt europaweit 15.000 Jugendliche. In Lörrach vertreten durch die Fatih Moschee.
- **VIKZ: Verband Islamischer Kulturzentren** mit 300 Gemeinden und Bildungsvereinen, diese unterhalten 19 Schülerwohnheime in Deutschland, davon 10 in Baden-Württemberg.

In **Lörrach** ist die VIKZ vertreten mit einer Moschee und einem Schülerwohnheim.

Im Rahmen der Jugendleiter*innen Seminare bietet das Kreisjugendreferat auch den Ehrenamtlichen aus den islamischen Jugendverbänden eine Qualifizierung an mit dem Ziel, die Jugendleitercard zu erwerben. Diese Möglichkeit sollte noch weiter genutzt und ausgebaut werden.

Eine jugendpolitische Vertretung wäre ebenfalls wünschenswert, z.B. in Stadtjugendringen, im Kreisjugendring und im Jugendhilfeausschuss.

Marion Dammann
Landrätin

Elke Zimmermann-Fiscella
Dezernentin Soziales & Jugend